

Schulbetrieb unter Corona Bedingungen

Worum geht es?

Dieses Papier beschreibt Mindeststandards beim Arbeits- und Gesundheitsschutz für den Schulbetrieb unter Corona Bedingungen, die von der Unfallkasse Nord als verbindlich angesehen werden. Rechtsgrundlagen sind insbesondere das Sozialgesetzbuch VII und die Biostoffverordnung.

Diese Zusammenstellung ist wegen der dynamischen Lageentwicklung weder abschließend noch allumfassend.

Sie stellt eine Grundlage für einen Dialog zwischen den Schulbehörden in Hamburg und Schleswig-Holstein mit der Unfallkasse Nord dar.

In diesem Papier verwendete Abkürzungen:

AwM	Abstand wahrende Maßnahmen
RKI	Robert Koch Institut
SuS	Schülerinnen und Schüler

Diese Grundsätze gelten:

- In der Schule ist ein Mindestabstand von 1,5 m untereinander einzuhalten. Hierzu sind geeignete AwM festzulegen. Beispiele hierfür enthält dieses Papier. Ist die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 m nicht sicher möglich, sind Mund-Nase-Bedeckungen zu tragen.
- SuS sowie Lehrkräfte und Mitarbeitende mit Atemwegs Symptomen oder Fieber sollen sich nicht in der Schule aufhalten. Bei akuten Atemwegssymptomen Verlassen der Einrichtung und ärztliche Abklärung der Symptome (außerhalb der Öffnungszeiten der Praxen ggf. über die Hotline der Kassenärztlichen Vereinigung 116 117).

1.Unterricht und Schulbetrieb

1.1 Schulisches Beschlussgremium

Die Schulleitung bestimmt ein Gremium, das die Corona Maßnahmen aufstellt, regelmäßig beobachtet und bei Bedarf nachsteuert.

Dieses Gremium passt die bestehenden Gefährdungsbeurteilungen der Schule, z.B. gem. Arbeitsschutzgesetz, Mutterschutzgesetz und Biostoffverordnung, der aktuellen Lage an und berücksichtigt dabei auch den Umgang mit Risikogruppen.

Es sind insbesondere Verfügungen des Schulträgers, der Schulbehörden sowie Empfehlungen des RKI und des Gesundheitsamtes zu beachten. Die Beratung von Betriebsärztin/Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit sind bei Bedarf in Anspruch zu nehmen.

An Schulen, an denen GBS (Ganztägig Betreute Schule) oder OGS (Offene Ganztags Schule)- Betreuung stattfindet, sind die Betreuungsträger in die Corona Maßnahmen einzubinden.

Das Gremium legt auch fest, wie vorzugehen ist, wenn gegen Schutzmaßnahmen und Hygieneregeln verstoßen wird.

1.2 Beispiele für AwM

- Reduzierung der Zahl von SuS in den Unterrichtsräumen
- Zusätzliche Nutzung anderer Räume, z.B. Sporthalle, Musikräume etc. für Unterricht
- Zeitversetzter Unterricht
- Einsatz digitaler Medien
- Versetzter Unterrichtsbeginn und/oder versetztes Unterrichtsende, um AwM an den Ein- und Ausgängen und auf den Fluren zu ermöglichen
- Flure als „Einbahnstraßen“ kennzeichnen, um die Personendichte zu reduzieren und AwM zu ermöglichen
- Pausenzeiten nach Gebäudeteilen staffeln, um die Zahl der SuS auf dem Schulhof zu reduzieren
- Verstärkte Aufsicht in Pausen führen
- Zahl der gleichzeitigen Nutzer für bestimmte Bereiche beschränken
- Sind AwM nicht möglich, z.B. bei bestimmten Sportarten, diese nicht zu unterrichten
- Ist die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 m nicht sicher möglich, sind Mund-Nase-Bedeckungen zu tragen

1.3 Beispiele für hygienische Maßnahmen

- Flüssigseife und Handtuchspender in ausreichender Stückzahl bereitstellen und regelmäßig nachfüllen
- Desinfektionsmittel an geeigneten Stellen bereitstellen
- Regelmäßige Reinigung von Türklinken und Handläufen
- Unterrichtsmaterial möglichst nur personenbezogen benutzen und nach Gebrauch reinigen
- Verstärkte Reinigung von Toiletten und genutzten Umkleide und Duschräumen sowie Kleiderablagen
- Abstimmung der Hygienemaßnahmen mit dem Gesundheitsamt
- Verstärkte Lüftung der Räume
- Laufende Aktualisierung des schulischen Hygiene- und Reinigungsplans. Dabei das Reinigungsunternehmen beteiligen
- Beachtung der aktuellen RKI-Empfehlungen

1.4. Erste Hilfe

Ersthelfende müssen immer darauf achten, sich selbst zu schützen. Klassische Beispiele sind die Absicherung einer Unfallstelle oder das Anziehen von Einmalhandschuhe bei der Versorgung von Wunden. Diese Regel gilt unabhängig von der aktuellen Corona-Pandemie. Momentan sollten Ersthelfende aufgrund des Corona-Virus aber besonders auf Maßnahmen des Eigenschutzes achten, zum Beispiel falls verfügbar Atemschutzmaske und Schutzbrille tragen. Dazu gehört außerdem Abstand zu halten, wenn es möglich ist.

Wenn im Zuge einer Erste Hilfe Maßnahme eine Herz-Lungen-Wiederbelebung erforderlich ist, steht in erster Linie die Herzdruckmassage und - falls vorhanden – die Anwendung eines automatisierten externen Defibrillators (AED) im Vordergrund.

1.5 Unterweisung

Lehrkräfte und SuS sind in geeigneter Weise regelmäßig über die erforderlichen Schutzmaßnahmen zu unterweisen.

1.6. Schulbusbetrieb

Beim Betrieb von Schulbussen sind die AwM im Wesentlichen durch Verringerung der Passagierzahlen und einhergehend einer höheren Taktfrequenz möglich.
Ggf. sind auch Mund-Nase-Bedeckungen zu tragen.

2. Besondere Orte

2.1 Mensen und Schulkantinen

Beispiele für AwM:

- Bodenmarkierungen zum Einhalten des Abstandes am Tresen aufbringen
- An den Kassen bei Bedarf transparente Abtrennungen installieren
- Zahl der gleichzeitigen Nutzer beschränken und Möbel so anordnen, dass der Sicherheitsabstand eingehalten wird

2.2 Schulsekretariate

Beispiele für AwM:

- Bodenmarkierungen zum Einhalten des Abstandes am Tresen aufbringen
- Zahl der sich gleichzeitig im Sekretariat aufhaltenden Personen beschränken
- Anbringung transparenter Abtrennungen am Tresen

2.2.1 Erste-Hilfe-Raum/Ruheraum

Nach Nutzung ist dieser zu reinigen.

2.3 Lehrerzimmer

Beispiele für AwM:

- Möbel so aufstellen, dass Abstand eingehalten werden kann
- Errichtung weiterer Lehrerzimmer in ungenutzten Unterrichts- oder Nebenräumen

2.4 Toiletten für SuS

Beispiele für AwM:

- Maximale gleichzeitige Nutzerzahl beschränken
- Wartemarken am Eingang
- Einzuhaltende Abstände vor und in den Toilettenräumen am Boden kennzeichnen